

März 2009

Liebe Familie und Freunde

Ja, es gibt mich noch. Seit dem letzten Rundbrief sind tatsächlich 4 Monate vergangen! Das hatte ich nicht beabsichtigt, aber es war eine recht intensive Zeit, wodurch die Kommunikation mit Freunden in der Schweiz litt.

Philipp 1,6: "Ich bin ganz sicher, dass Gott das gute Werk, das er in euch angefangen hat, auch weiterführen und am Tag, an dem Christus wiederkommt, vollenden wird."

Mir ist es ein grosses Anliegen, dass wir alle immer wieder die Realität Gottes erleben im Gebet und in unseren Erfahrungen. Das fordert mich persönlich heraus, denn egal ob in der Schweiz oder in Thailand, mein Leben und mein Glaube darf nicht zur Routine werden.

Gemeinde

Es ist erfreulich, wie unsere Jugendgruppe blüht. Jaime erfüllt dort eine sehr wichtige Aufgabe in der Leitung. Es werden auch schon Lieder und andere Darbietungen für einen Einsatz im Norden im nächsten Jahr geübt. Gott



ist am Wirken. Im Januar liessen sich 8 Jugendliche taufen. Zwei davon besuchten unsere Englischkurse und haben sich letztes Jahr für Jesus entschieden. Seit Januar haben wir

einen neuen Mitarbeiter und Missionar. Er heisst Erin Koshi, ist 30 Jahre alt und kommt aus Hawaii. Er wird mindestens ein Jahr hier bleiben und sich hauptsächlich mit den Gästehäusern und dem Coffee House befassen, da er Erfahrungen in der Hotellerie hat.

Bauarbeiten

Im November und Dezember arbeitete ich an einem neuen Gartensitzplatz in einer



Ecke zwischen den Gästehäusern. Wir haben dort auch einen kleinen Weiher errichtet, der von Pflanzen umgeben ist.

Dann mussten wir das Dach des Coffee Houses erneut reparieren, weil es undicht war. Im Januar und Februar hatten wir wieder eine intensive Bau-

phase mit unseren Freunden aus Hawaii. Unser Ziel war vor allem, den Innenbereich des Coffee Houses fertig zu stellen. Wir montierten in der Küche und im Restaurant die



Gipsdecken, wobei diejenige im Restaurant etwas herausfordernder war mit unterschiedlichen Niveaus, wo wir dann auch eine indirekte Beleuchtung installieren werden. Die Wände wurden innen und aussen fertig gemalt.



Von unserem guten Freund Sonny Tabu wurde eine Theke aus Holz angefertigt, auf die wir eine Granitabdeckung machen liessen.

Die Böden innen und im Aussenbereich liessen wir von lokalen Handwerkern machen. Auch die Türen und Fenster sind eingesetzt, so dass es schon recht fertig aussieht. Was noch fehlt ist die Möblierung und Einrichtung. Im Moment arbeite ich an der Elektroinstallation.



Aussen haben wir auch ein grosses Projekt realisieren können. Es wurde ein 120 Meter langer Zaun oder Mauer entlang dem Zufahrtsweg gebaut. Die Tore fehlen noch.



Ich hätte nie gedacht, dass wir so weit kommen würden. Wir hatten zuerst nur einen kleinen Teil geplant gehabt, dies auch, weil wir

die Finanzen möglichst für das Coffee House einsetzen wollten. Als wir dann sahen, dass wir genügend Arbeitskräfte hatten und zudem noch speziell für dieses Projekt Geld gespendet wurde, haben wir alles Material kaufen können und es wurde grossartige Arbeit gemacht.



Ich bin so dankbar, dass Gott wiederum die richtigen Leute zur richtigen Zeit geschickt hat. Ich habe mir vorher Sorgen gemacht, weil wir auch mit der Planung noch nicht fertig waren und gewisse Entscheidungen noch machen mussten. Aber ich konnte Ray und Hilary, zwei Ingenieuren das fertig Ausmessen für die Mauer überlassen. Sie leiteten auch noch ein Jüngerschaftsschulsteam an, das uns für zwei Tage bei den Aushubarbeiten für das Fundament der Mauer half. So hat sich auch bei den anderen Arbeiten alles schön wie ein Puzzle zusammengefügt. Praise God! Wir haben einen provisorischen Eröffnungstermin für das Coffee House: der 1. Juli 2009.

Diverses

Diese Bauphase war für uns alle recht anstrengend und ich habe letzte Woche viel Ruhe gebraucht und wurde dann auch noch krank, vermutlich weil ich etwas Verdorbenes gegessen hatte.

Ich möchte mich jetzt auch wieder mehr mit

dem Lernen der Sprache befassen. Im November habe ich zum ersten Mal in der Gemeinde eine kurze Predigt in Thai gehalten. Die Vorbereitungen dafür waren sehr zeitintensiv, aber ich habe dabei auch Etliches gelernt.

Ende November reiste ich nach Bangkok und konnte dort ein schönes Digitalpiano (Roland FP-4) kaufen. Während der Woche habe ich es in Bang Khli im Mitarbeiterhaus stationiert, wo wir manchmal auch üben und Musik machen. Am Wochenende nehme ich es mit in die Gemeinde nach Phang Nga. Ich habe sehr Freude daran.

Bei meinem Bangkoktrip habe ich auch diverse andere Sachen erledigt und wohnte in dieser Zeit bei Matt. Durch die Flughafenbesetzung wurde mein Rückflug annulliert und ich entschied mich dann mit dem Bus zurückzureisen.

Seit kurzem haben wir zwei neue junge Mitbewohnerinnen, die für Unterhaltung sorgen: Bailey und Issie.



Gebetsanliegen

- Danke für die erfolgreichen Bauarbeiten.
- Bete für die restlichen Vorbereitungsarbeiten und für einen guten Start des Coffee Houses. Auch dass wir genügend Mitarbeiter haben und uns nicht überfordern.
- Danke Gott für unsere Jugendlichen in der Gemeinde und bete, dass sie im Glauben weiter wachsen.
- Bete für unser Mitarbeiterteam, dass wir immer wieder unsere Kraftquelle und Inspiration in Gott haben.
- Bete weiter für die politische Situation.
- Bete für Fortschritte bei meinem Sprachstudium.



Weitere Infos sind wie immer auch auf meiner Website im Internet zu finden.

Ich danke euch ganz herzlich für alle Gebete und Unterstützung, und wünsche euch Gottes Segen.

Mit lieben Grüßen,

Peter

Adresse: Phang Nga Church
P.O. Box 5, Muang
Phang Nga
82000
Thailand

Mobile: +66 854 710 642
Skype: talk2winkie
E-mail: peter.winkler@email4me.ch
Website: www.peterwinkler.ch.vu
Postkonto: 30-72311-9